

Er hob ganz ruhig seine Mütze auf, klopfte die Sägespäne an mir ab, setzte sie ruhig wieder auf und sagte: „Ja, wenn's so ist, werden sie wohl durchs Wassertor kommen, da her geht der Weg von Jena.“ Ich glaube, so hieß es. Dann sagt' er weiter.

Richtig, da trommelte es schon die lange Straße vom Wassertor her herunter; mir zitterte das Herz immer mehr!

„Meister Karsten! Meister Karsten! Schnell, schnell!“ schrien plötzlich mehrere Nachbarn, die in den Hof stürzten im besten Sonntagsstaat. „Ihr sollt mit zur Deputation an den französischen General!“

„So?“ sagte mein Gottfried, stellte seine Säge hin und ging langsam in das Haus, gefolgt von den Nachbarn. Alle zogen mit meinem Alten in die Stube, weil sie dachten, er würde nun gleich in den Bratenrod fahren und mitrennen. Aber proste Mahzzeit! — An den Tabakskasten ging mein Alter, stopfte sich eine Pfeife, schlug langsam Feuer und sagte: „Nun, so kommt, meine Herren!“

Die standen alle mit offenen Mäulern da, aber mein Gottfried ließ sich nicht irre machen. In Schlafrod und Pantoffeln marschierte er ruhig — ich sehe ihn wie heute — voran bis an die nächste Straßenecke. Da blieb er stehen und die Nachbarn um ihn herum, zeigte mit der Pfeifenspitze auf einen Zettel, der da klebte, und auf welchem stand: „Ruhe ist die erste Bürgerpflicht!“ oder so was — ich hab's vergessen — klappte seinen Pfeifendedel zu, drehte sich langsam um und ging ins Haus zurück. Meine beiden Jungen brachte er mit, worüber ich seelenfroh war. „Da Mutter,“ sagte er, als er sie in die Tür schob, „heb sie mir auf,“ sagte er, „wir brauchen sie einmal.“

Ich wußte damals nicht, was das heißen sollte; später erfuhr ich's.

3. Gut. Von nun ab bekümmerte sich mein alter Seliger um nichts mehr draußen, sondern ging wieder zu seinem Sägebock und sagte weiter, bis die Einquartierung kam. Herr meines Lebens, da hättet ihr den Mann sehen sollen! Das ganze Haus kam in Aufruhr; das Beste, was Küche und Keller hielt, ward aufgetischt, und je mehr die kleinen gelben Kerle schwadronierten und sadermentierten, desto fröhlicher wurde mein Alter.

„Das ist die rechte Sorte!“ rief er immer, sich die Hände reibend.

„Solche mußten's sein! Wenn nur genug von ihnen da sind!“ Französisch hatte er etwas von der Wanderschaft mitgebracht, und so waren sie bald die besten Freunde miteinander und auf Du und Du, daß die Nachbarn ordentlich die Nasen rümpften. Die aber gingen zu allen Deputationen und illuminierten und bekränzten ihre Häuser und so — das tat aber mein Gottfried nicht, und wenn er einen vom Räte der Stadt sah, zog er jedesmal richtig die Zipfelmütze herunter über die Ohren. Gut, da war ein Franzos zwischen den andern, der war von daher, wo sie halb deutsch, halb französisch sprechen. Den konnt' ich auch verstehen, und es